



BETONERHALTUNG NORD e.V.

Kompetenzzentrum für Planung, Ausführung und Qualitätssicherung

Betonhaltung Nord e.V.
Andreas-Meyer-Str. 9
22113 Hamburg

Telefon: 040 - 41 54 54 20
Telefax: 040 - 41 54 54 21

Internet: www.betonhaltung-nord.de
E-Mail: info@betonerhaltung-nord.de

Pressemitteilung

Hamburg, 07.05.2014

Dringend benötigt: der verpflichtende Wohngebäude-Check

- Betonhaltung Nord e.V. fordert einen regelmäßigen Check für vermietetes Wohneigentum -

Anlässlich des Abrisses der ESSO-Häuser fordert das *Kompetenzzentrum für Planung, Ausführung und Qualitätssicherung - Betonhaltung Nord e.V.* eine verpflichtende und regelmäßige Untersuchung der Bausubstanz von vermieteten Wohngebäuden.

Angelehnt an die *"Richtlinie für die Überwachung der Verkehrssicherheit von baulichen Anlagen des Bundes (RÜV)"* sollten Investoren und Bauherren verpflichtet werden, für jedes Wohngebäude ein Bauwerksbuch zu erstellen, das lebenslang zu führen ist. Inspektionsintervalle und Inspektionsumfang sollten darin genauso protokolliert werden, wie durchgeführte Maßnahmen zur Instandsetzung von Schäden. „Jährliche Sichtkontrollen durch hauseigene Betreuer sowie gründliche Inspektionen maßgebender Bauteile durch sachkundige Personen in Abständen von 5 bis 10 Jahren sollten genauso üblich sein, wie wir sie vergleichbar vom Auto gewohnt sind“ betont die Vorsitzende der Betonhaltung Nord e.V. Katrin Hupfer in Hamburg.

Schon im Grundgesetz steht: Eigentum verpflichtet. Letztlich können aus dem Eigentum, der Nutzung und dem Betrieb von Gebäuden Gefahren für Leib und Leben ausgehen oder andere Rechte von Personen gefährdet werden. Daher wird Grundstücks- und Gebäudebesitzern über die § 823 BGB (Schadensersatzpflicht) sowie § 836 ff. BGB (Regelungen zur Haftung) gesetzlich die Verantwortung dafür auferlegt, mit allen zur Verfügung stehenden, zumutbaren Maßnahmen Gefahren zu vermeiden.

Der Betonhaltung Nord e.V. ist bewusst, dass sich die derzeit gültigen Regelungen zu Inspektion, Wartung und Protokollierung auf Bauten des Bundes oder Parkbauten beziehen. Das primäre Ziel aber ist klar: Die Abwehr von Gefahren für Leib und Leben sowie sinkende Investitionskosten durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung. Bewohntes Eigentum sollte nicht zu einem Spielball von Spekulanten werden, sondern in Güte und Funktion erhalten und gepflegt werden.

Kontakt: Kai Langer, Geschäftsführer, Betonhaltung Nord e.V., Telefon: +49 40 41 54 54 20, Fax: +49 40 41 54 54 21, e-Mail: info@betonerhaltung-nord.de, www.betonhaltung-nord.de